



DIE PROJEKTKOMMUNE KREFELD STELLT SICH VOR

„Schulen im Team“ – eine Krefelder Erfolgsgeschichte

Krefeld und „Schulen im Team“ sind bereits seit 2011 eine kommunale Erfolgsgeschichte. In der ersten Phase bis 2016 haben 23 Krefelder Grund- und weiterführende Schulen in vier Netzwerken intensiv an der Harmonisierung des Übergangs von der Primar- in die Sekundarstufe I gearbeitet. Dabei ist eine Vielzahl von Materialien für die schulische Praxis entstanden. Zudem wurde eine Broschüre entwickelt, die die Eltern aller Viertklässler in der Stadt jährlich über das aktuelle Angebot der weiterführenden Schulen informiert.

In der zweiten Projektphase haben sich die Schulen der Gruppe der neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler zugewandt. Es geht nun um die Übergänge zwischen verschiedenen Schulstufen und auch Schulformen.

Unterstützt werden die aktuell drei Netzwerke mit Lehrerinnen und Lehrern aus 24 Schulen vom Regionalen Bildungsbüro, das wiederum eng mit der Schulaufsicht, dem Kommunalen Integrationszentrum und der Kommunalen Koordinierung für den Übergang Schule – Beruf kooperiert.

Darstellung der Netzwerke und ihrer Themen

- Netzwerk I: Übergang von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern von der Grundschule in die weiterführende Schule
- Netzwerk II: Übergang von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern von der Vorbereitungsklasse in die Regelklasse
- Netzwerk III: Übergang von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern ins Berufskolleg bzw. in die berufliche Ausbildung

Ausgangslage

Neu zugewanderte Kinder und Jugendliche erhalten in den ersten zwei Jahren eine intensive schulische Deutschförderung. Anschließend muss ihr weiterer Bildungsweg sinnvoll geplant werden.



Ziele

Gemeinschaftlich mit anderen Schulen soll erreicht werden, dass an die Erstförderung sinnvoll angeknüpft werden kann. Ressourcen sollen gebündelt und praxistaugliche Instrumente und Verfahren standardisiert und etabliert werden, so dass die schulische Integrationsarbeit spürbar effizienter gestaltet und erleichtert wird. Die Transparenz hinsichtlich der Krefelder Schullandschaft im Allgemeinen und der individuellen Fördermöglichkeiten und Schullaufbahnen im Besonderen soll für die Schülerinnen und Schüler selbst sowie für ihre Eltern erhöht werden.

Weg

Neben regelmäßigen Arbeitstreffen der einzelnen Netzwerke finden netzwerkübergreifende Veranstaltungen zur Synchronisierung der Arbeitsprozesse und -ergebnisse statt. Das Bildungsbüro leistet bedarfsorientiert weiteren Support, z.B. in Form von Fortbildungen oder der Bereitstellung von Hilfsmitteln.

Ausblick

Zukünftig sollen auch weitere Themen in Netzwerken bearbeitet werden, etwa Konzepte zur inneren Differenzierung, die durch die zunehmende Heterogenität der Schülerschaft immer bedeutsamer werden. Alle Krefelder Schulen sollen von den Ergebnissen dieser Netzwerkarbeit profitieren können.

Ansprechpartner/innen in Krefeld

Katrin Weisker
(Regionales Bildungsbüro Krefeld)
Tel: 02151 86-2530
E-Mail: katrin.weisker@krefeld-schulen.net

Dr. Kira Preen
(Regionales Bildungsbüro Krefeld)
Tel: 02151 86-2566
E-Mail: kira.preen@krefeld.de

„Schulen im Team“ ist ein Projekt der RuhrFutur gGmbH in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, gefördert von der Stiftung Mercator.



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG
MERCATOR

